

Rehbock Dancers trotzen der Pandemie

Förcher Verein zieht Erfolgsbilanz

Rastatt (BT) – Bei der Jahreshauptversammlung der Förcher Rehbock Dancers hat Vorsitzender Uwe Gassert von einem herausfordernden, aber auch erfolgreichen Jahr 2021 berichtet. Der einzige reine Line-Dance-Verein im Umkreis von über 50 Kilometern habe die Zeit der starken pandemiebedingten Einschränkungen ohne Schäden überstanden.

Als keine Trainings in der Halle stattfinden konnten, boten die Rehbock Dancers Video-Trainings an. Nach der Lockerung wurde dann das Trainingsangebot deutlich erhöht, um so den Ausfall zu kompensieren, wie es in einer Mitteilung des Vereins heißt.

Finanziell sei der höhere Aufwand an Trainerstunden indes belastend, sodass nur ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Zudem gab es keine Veranstaltun-

gen, die zusätzliche Einnahme hätten generieren können. Dennoch sei die Bilanz des Jahres 2022 positiv.

Die Vorstandschaft wurde neu gewählt. Uwe Gassert und Anja Loose wurden in ihren Ämtern als Vorsitzender und Stellvertreterin bestätigt. Christina Max übernimmt die Aufgabe der Kassiererin und Thomas Rieger die des Schriftführers; Marion Wittmann und Ines Knorr wurden verabschiedet. Kassenprüferinnen sind Susi Gräfinger und Janina Wetzel.

Das verbleibende Jahr 2022 werde gekennzeichnet sein von einem erneuten Auftritt beim Seniorennachmittag der Stadt Rastatt in der Badner Halle, vereinsinternen Veranstaltungen und „vielleicht“ einer Linedance-Party im November, sofern dies coronabedingt möglich ist.